

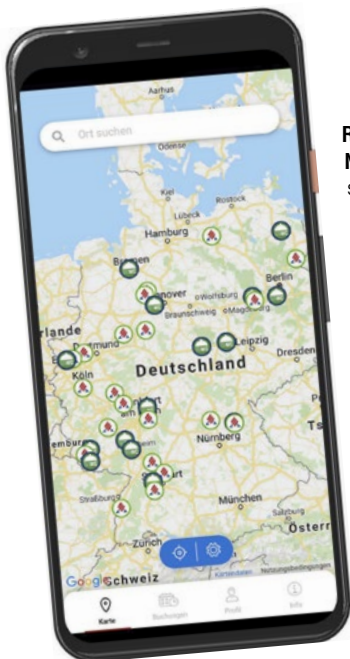


SORGENLOSE

SICHERHEIT

Wenn Rico Höhlig, Fahrer der Spedition Fischer aus Nienburg, eine Tour ins Ruhrgebiet hat, dann kann er rechtzeitig bei der Spedition Stratmann in Duisburg bequem per App einen Parkplatz buchen.

TEXT | Jan Bergrath **FOTOS |** Jan Bergrath, Screenshot: Kravag Truck Parking



RICO HÖHLIG NUTZT DIE APP seit 2019. Auf dem Smartphone sieht er die Standorte mit Technik- und Sozialräumen der Partnerspeditionen (rote Raute) und die Container der BGL-Aktion #LogistikHilft (grün). Bis Jahresende wird es 50 Anlaufpunkte geben.

Das Arbeitsleben für Rico Höhlig, seit 2001 Fahrer bei der Silo- und Tankspedition Fischer aus Nienburg, hat sich spürbar erleichtert, seit sein Chef Franz Fischer ein Gründungsmitglied der partnerschaftlichen Genossenschaft von bislang rund 30 deutschen Speditionen im geschlossenen System von Kravag Truck Parking geworden ist. „Das ist für mich ideal.“

Rico transportiert mit seinem grünen MAN TGX 18.480 und einem isolierten Tankauflieger von Feldbinder bei Temperaturen von plus 120 bis 150 Grad flüssigen Schwefel. Auf seinen Touren pendelt er die ganze Woche über zwischen Chemiewerken in Belgien, Deutschland und den Niederlanden.

Eine dieser wiederkehrenden Touren führt ihn von Wesseling, wo er dann in der Regel am Nachmittag leer wird, nach Duisburg, wo er am nächsten Morgen neu laden soll. „Die Arbeit hat mir immer Spaß gemacht“, so Rico, „das größte Problem war bislang die Frage, wo ich meinen Lkw parken kann. Das ist das Grauen für jeden Fernfahrer.“

Beim Kunden in Duisburg ist die Einfahrt zwischen 18 und 6 Uhr morgens verboten, in der Zufahrt kann er nicht stehen bleiben, der einzige Autohof in Duisburg ist für Rico keine Alternative. „Und das unkalkulierbare Risiko, auf der A3 oder der A57 ab dem Nachmittag gar keinen Parkplatz mehr zu bekommen, ist mir bei dem mittlerweile wieder hohen Verkehrsaufkommen zu groß.“

Doch schon seit April 2019 stellt sich die Frage, wie er seine Lenk- und Ruhezeiten effektiv und ohne Sorgen ausnutzen kann, ohne einen Teil davon für sinnlose Parkplatzsuche zu verschwenden, für Rico nicht mehr. Die Lösung hat er auf seinem Smartphone – die App von Kravag Truck Parking, den digitalen Schlüssel zur sicheren Nachtruhe.

Ist er einmal angemeldet, zeigt ihm die App zunächst die Übersicht über die Parkkapazitäten an. Die Idee ist im Grunde denkbar einfach: Die beteiligten Speditionen stellen auf ihrem Gelände für die Partner, die ebenfalls bei der Kravag versichert sind, zwei bis vier Lkw-Stellplätze zur Verfügung. „Mein Disponent oder ich selbst können dann einen dieser Plätze fest reservieren. Der ist für mich sicher. Wenn ich also nach Duisburg muss, dann weiß ich, dass ich am Abend meinen Sattelzug immer auf dem Gelände der Spedition Stratmann abstellen kann.“

Das alteingesessene Transportunternehmen aus Witten, bekannt auch als „Wittener Transport-Kontor“, das wir gesondert im Porträt auf Seite 50 hier im Heft vorstellen, hatte das Gelände einer ehemaligen Spedition in Duisburg-Homberg unmittelbar an der A40 in erster Linie als Stellplatz für die eigenen Fahrzeuge in Kundennähe erworben. „Über die App“, erläutert Rico, „kann ich zu jeder Tages- und Nachtzeit das Tor öffnen und mich auf den reservierten Platz stellen.“

Danach geht Rico über das Gelände zu dem Bürogebäude, dessen untere Etage als Sozial- und Sanitärräume insbesondere für die Gäste der Partnerspeditionen renoviert wurde. Wiederum funktioniert die App in zwei Schritten als Türöffner. „Hier habe ich alles, was ich brauche“, so Rico, „einen sauberen Aufenthaltsraum, Toilette, Dusche, Kaffee und Getränke. Mit der Nummer eines lokalen Lieferservice könnte ich jetzt hierbleiben.“

RICO HÖHLIG
(50) AUS REHBURG-LOCCUM


Für mich ideal. Ich weiß jederzeit, wo ich am Abend mit dem Lkw ruhig und sicher parken kann und wo ich in der Nähe ein günstiges Essen bekomme.



Aber viel besser noch: „Ich komme natürlich auch zu Fuß jederzeit wieder über das Tor hinaus. In unmittelbarer Umgebung finde ich die lokale Gastronomie mit gutem Essen zu vernünftigen Preisen. Denn die Parkgebühren, die auf vielen Autohöfen mittlerweile verlangt und zu einem immer geringeren Anteil als Gutscheine an uns rückvergütet werden, sind für mich und viele meiner Kollegen mittlerweile nicht mehr tragbar.“

Wie Kravag Truck Parking im Detail funktioniert und warum sich die Versicherung so sehr dafür starkmacht, dass die Lkw ihrer Kunden nicht nur günstig, sondern vor allem auch sicher parken, steht im Blog „Planbares Parken“ auf www.eurotransport.de. Bereits seit 2017 haben sich Tim Baumeister und Projektleiter Matthias Jung für diese innovative Idee eingesetzt. Die gute Nachricht: Sukzessive sollen auch Autohöfe, wie seit Mitte September der SVG-Autohof Meerenberg an der B54, in das System integriert werden.

„Stand heute sind 25 Parkplätze in unserer Übersichtskarte mit Technik wie bei WTK Stratmann installiert“, so Baumeister, „das sind auf der App die roten Kreise.“ Die weiteren grünen Punkte sind die Standorte der gemeinsam mit dem BGL gestarteten Aktion „Logistik hilft“. Die roten Punkte sind fest reservierbar. „Die Reservierung kostet nur den Unternehmer, nie den Fahrer“, betont Baumeister. „Das sind pro Nacht sieben Euro. Fünf Euro davon landen direkt bei der Spedition, zwei Euro sind unsere Systemgebühr.“

Die Spedition Stratmann hat sich ebenfalls am Kravag Truck Parking beteiligt, weil es nicht nur für die Disposition die Planung einfacher macht. Es geht auch um sorgenfreie Sicherheit. „Die Fahrer können bei uns einfach eine ruhige Pause verbringen“, beschreibt es Janina Stratmann, Assistentin der Geschäftsleitung, die mit Rico Höhlig und Tim Baumeister auch in der Sendung 35 von FERNFAHRER live zu Gast war. 



ÜBER DIE APP im Smartphone kann Rico jederzeit das Tor zum Stratmann-Gelände in Duisburg öffnen. Der Parkplatz ist reserviert.
DER NÄCHSTE SCHRITT führt ihn – ebenfalls über die App – in die Sozialräume. Dort kann er duschen, es gibt Kaffee, Getränke und sogar ein Faxgerät. Im Umkreis von 300 Metern gibt es zwei Restaurants, die günstiger als Autohöfe sind.